

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Schauplatz Spitex : Zeitschrift der kantonalen Spitex Verbände
Zürich, Aargau, Glarus, Graubünden, Luzern, Schaffhausen, St.
Gallen, Thurgau**

Band (Jahr): - **(2012)**

Heft 2: **Spitex und Psychiatrie**

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Berner Fachhochschule

Kompetenzzentrum Gerontologie

Einzigartige Angebote in der Schweiz

Diploma of Advanced Studies

Angehörigen- und Freiwilligen-Support

Beraten, Anleiten und Begleiten von Angehörigen und Freiwilligen, Initiieren und Koordinieren von Unterstützungsangeboten. Studiendauer 50 Tage, verteilt über zwei Jahre Studienbeginn: Oktober 2012

Diploma of Advanced Studies

Bewegungsbasierte Altersarbeit

Mobilität, Selbstständigkeit und Lebensqualität bis ins hohe Alter fördern.

Studiendauer 50 Tage, verteilt über zwei Jahre Studienbeginn: Oktober 2012

Diploma of Advanced Studies

Demenz und Lebensgestaltung

Interprofessionell, innovativ und ethisch denken und handeln. Studiendauer 50 Tage, verteilt über zwei Jahre Studienbeginn: November 2012

Master of Advanced Studies in Gerontologie

Altern: Lebensgestaltung 50+

In Zusammenarbeit mit Pro Senectute Schweiz Studiendauer 75 Tage, verteilt über 2 Jahre plus Masterarbeit Studienbeginn: Januar 2013

Infoveranstaltung

Mittwoch, 20. Juni 2012, 18.15 Uhr in Bern
Montag, 25. Juni 2012, 18.15 Uhr in Zürich

Impulsveranstaltung

«Wut aus Angst, Angst vor Wut» – Umgang mit herausforderndem Verhalten bei Demenz

Beziehungsgestaltung und Kommunikation mit der Methode der «Integrativen Validation»

Mittwoch, 27. Juni 2012, 8.45 bis 16.00 Uhr in Bern.
Anmeldeschluss 13. Juni 2012

Anmeldung und weitere Informationen unter
Telefon 031 848 36 70 oder E-Mail gerontologie@bfh.ch

www.gerontologie.bfh.ch

Institut für Rechtswissenschaft
und Rechtspraxis



Universität St.Gallen

3. St. Galler Pflegerechtstagung

Erwachsenenschutzrecht und weitere aktuelle Probleme

Mittwoch, 30. August 2012, Grand Casino Luzern

Themen/Referierende

- **Erwachsenenschutzrecht – Ein Überblick**
Prof. FH Peter Mösch Payot, lic. iur. LL.M., Institut für Sozialarbeit und Recht, Hochschule Luzern – Soziale Arbeit, Luzern
- **Pflegerelevante Bestimmungen des neuen Erwachsenenschutzrechts**
Dr. iur. Patrick Fassbind, Advokat, MPA, Leiter Vormundschaftliche Abteilung des Kantons Glarus, Glarus
- **Sturzproblematik aus pflegewissenschaftlicher Sicht**
Dr. René Schwendimann, Leiter Bereich Lehre und Studienleiter Swiss Nursing Homes Human Resources Project (SHURP), Institut für Pflegewissenschaft, Universität Basel, Basel
- **Sturzproblematik aus juristischer Sicht**
Prof. Dr. iur. LL.M. Hardy Landolt, Lehrbeauftragter an den Universitäten St. Gallen und Zürich für Haftpflicht-, Privat- und Sozialversicherungs- sowie Gesundheitsrecht, wissenschaftlicher Konsulent am Institut für Rechtswissenschaft und Rechtspraxis an der Universität St. Gallen, Rechtsanwalt und Notar, Glarus
- **"work & care" – Berufstätigkeit und Angehörigenpflege vereinbaren: Entwicklungen und Ausblick für die Schweiz**
Prof. Dr. Iren Bischofberger, MScN, Fachbereichsleitung Forschung, Careum F+E, Forschungsinstitut Kalaidos Fachhochschule Departement Gesundheit, Zürich
- **Der Assistenzbeitrag: Eine neue Leistung der Invalidenversicherung**
lic. rer. pol. Peter Eberhard, Leiter Bereich Medizin und Geldleistungen, Geschäftsfeld Invalidenversicherung, Bundesamt für Sozialversicherungen BSV, Bern
- **Die krankenversicherungsrechtliche Zulassung von Pflegeheimen**
PD Dr. iur. Ueli Kieser, Rechtsanwalt, Vizedirektor am Institut für Rechtswissenschaft und Rechtspraxis an der Universität St. Gallen, Privatdozent für Sozialversicherungs- und Gesundheitsrecht an der Universität St. Gallen, Lehrbeauftragter an der Universität Bern, Ersatzrichter am Verwaltungsgericht des Kantons Zürich, Partner bei Kieser Senn Rechtsanwälte, Zürich

Programme/Anmeldung

Institut für Rechtswissenschaft und Rechtspraxis
(IRP-HSG), Bodanstrasse 4, 9000 St. Gallen
Tel. +41 (0)71 224 24 24, Fax +41 (0)71 224 28 83
irp@unisg.ch / www.irp.unisg.ch